

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 257.

Montag den 14. September.

1863.

Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Gustav Adolf Weimoldt ist am heutigen Tage als Agent der Feuer-Versicherungsgesellschaft „Providentia“ in Frankfurt a/M. für die Bezirke der Stadt Leipzig und der königlichen Gerichtsämter Leipzig I. und II. bis auf Widerruf bestätigt und in Pflicht genommen worden.
Leipzig am 11. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wechler.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 2. resp. 7. des Regulativs vom 2. März dieses Jahres machen wir bekannt, daß sich der Mechanikus Herr Hermann Petermann für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen bei uns angemeldet und durch Zeugniß unserer Gasanstalt über den Besitz der zu diesem Gewerbebetriebe erforderlichen Vorrichtungen ausgewiesen hat. — Leipzig, den 11. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Turnfest-Statistik.

Von dem Vorsitzenden derjenigen Abtheilung des Turnfest-Ausschusses, welche sich der Sorge für Gewährung ärztlicher Pflege auf dem Festplatze unterzogen hatte, Herrn Prof. Dr. Winter, ist uns nachstehender Bericht über die Thätigkeit dieser Abtheilung zugegangen, den wir im Interesse der Sache und zur Berichtigung irriger Gerüchte hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

In der Voraussetzung, daß die acht ärztlichen Mitglieder des Festpolizei-Ausschusses dem Bedürfnisse zu genügen allein nicht im Stande sein würden, hatte ich, von dem genannten Ausschusse besonders mit der Ueberwachung des ärztlichen Dienstes beauftragt, an eine Anzahl hiesiger Aerzte die Bitte gerichtet, sich für die Tage des Festes dem Festpolizei-Ausschusse anzuschließen. Dieser Anforderung haben 22 Aerzte mit dankenswerther Bereitwilligkeit Folge geleistet. Nur dadurch ist es möglich geworden, daß während der Festtage von Morgens 10 Uhr bis Nachts 12 Uhr fortwährend drei Aerzte in dem Arzilocale gegenwärtig gewesen sind — eine Einrichtung, deren Zweckmäßigkeit die Erfahrung hinreichend bewiesen hat.

Die Thätigkeit des Arztpersonals wurde, außer durch die unausgesetzte Beaufsichtigung des Locals für die Berauschten¹⁾ vielfach in Anspruch genommen. Im Ganzen sind fünfhundert sechsunddreißig ärztliche Consultationen erteilt worden, die jedoch mit wenig, unten speciell aufgeführten Ausnahmen keine Affectionen von irgend größerer Bedeutung betrafen²⁾. Von sogenannten innern Krankheiten kamen am häufigsten vor die Folgen der größern Anstrengung bei beträchtlicher Hitze und des theils unzeitigen, theils übermäßigen Genusses geistiger Getränke verbunden mit anhaltendem lauten Schreien, d. h. leichte Ohnmachten, Magenkatarrhe, Durchfälle, Heiserkeit (Bier- und Schrei-Heiserkeit). Alle diese Affectionen wichen jedoch einem gelind reizenden stützkenden Verfahren ohne Schwierigkeit.

Bei weitem verschiedenartig waren die sogen. äußern Erkrankungen, die jedoch, mit den untenangeführten Ausnahmen, gleichfalls nur leichtere waren, wenigstens zur Besorgniß nachtheiliger Folgen keine Veranlassung gaben. Als durch die erwähnten Ursachen bedingt sind zunächst zu nennen: ziemlich zahlreiche Fälle von Zahnschmerzen und Nasenbluten. Als Folge des anhaltenden Aufenthalts in der staubigen, heißen Luft, so wie des Sehens oder übermäßiger Uebungen an den Turngeräthen müssen bezeichnet werden, die in großer Anzahl zur Behandlung gekommenen leichten Augen-

entzündungen, so wie Blasen an den Füßen oder Händen, oder Wundsein zwischen den Schenkeln. Hieran reihen sich die gleichfalls zahlreich vertretenen Quetschungen und Contusionen, zum Theil allerdings während der Turnübungen, in der übergroßen Mehrzahl der Fälle aber bei Uebersteigung der Umzäunung des Turnplatzes oder der Brüstung der Festhalle entstanden. Ganz dasselbe gilt in Bezug auf die Entstehung von den gleichfalls in ziemlich großer Menge zur Behandlung gekommenen Verstauchungen. Die in nicht unbeträchtlicher Anzahl vorgekommenen Schnittwunden waren, bis auf einen Fall, wo durch das Beil bei einem Feuerwehrmanne während des Abreißens der Umplankung des Turnraumes eine Verletzung bedingt worden war, sämmtlich durch Zerbrechen von Gläsern oder Weinflaschen hervorgerufen worden. Von Verbrennungen verdient neben einigen leichten durch brennende Cigarren eine ausgebehrtete beider Hände durch Pech während der Uebung der Feuerwehr Erwähnung.

Als schwerere Fälle sind nur zu erwähnen: 5 Fälle von Knochenbruch am Arme, 2 Fälle von Verrenkung, gleichfalls am Arme, und ein Fall von Erschütterung des Gehirns. Auch diese Fälle machten jedoch nur ein Mal (wegen Knochenbruch mit Verrenkung) die Unterbringung des Kranken im Stadtfrankenhaus nöthig³⁾, da in den Uebrigen die Genesung in der Behausung der Kranken, wohin zurückzukehren selbst Auswärtige vollkommen im Stande waren, binnen kurzer Zeit zu erwarten stand.

Es ist mithin eine lebensgefährliche Verletzung gar nicht vorgekommen, und — ein Umstand, der noch ganz besonders hervorzuheben zu werden verdient — während des wirklichen Niegeturnens ist auch nicht eine irgend erhebliche Verletzung aufgetreten, diese sind vielmehr sämmtlich durch ungehöriges Gebahren bedingt worden⁴⁾.

Leipzig, den 11. September 1863.

Der Central-Ausschuß für das dritte deutsche Turnfest.

¹⁾ Ein zweiter Fall, der die Uebergabe an das Stadtfrankenhaus nöthig machte, betrifft einen Kranken, bei welchem die schon längst bestehende Entzündung des Antegentels durch einen leichten Stoß gesteigert worden war. Patient ist übrigens schon nach wenig Tagen im Stande gewesen nach Hause zurückzukehren. Außer diesen beiden Fällen sind überhaupt den eingezogenen Erkundigungen zufolge nur noch zwei Turner in das Stadtfrankenhaus gebracht worden. Bei dem einen derselben lag ein Bruch beider Knochen des Unterschenkels vor, bedingt durch einen Sprung vom Verdecke eines Omnibus. Patient konnte übrigens, mit einem entsprechenden Verbande versehen, schon nach zwei Wochen abreisen, hat aber das Unglück gehabt, daß der von ihm benutzte Eisenbahnzug mit einem andern zusammengestoßen und dadurch sein Uebel wieder verschlimmert worden ist. Ein anderer Turner wurde schon am 1. August vom Schützenhause aus in Folge von Erschöpfung nach großer Aufregung mit einer Steigerung seiner chron. Lungenerkrankung in das Krankenhaus gebracht und ist daselbst nach anscheinend völliger Genesung plötzlich vor etwa vier Wochen verstorben.

²⁾ Ich kann nicht umhin, hierbei die wirklich aufopfernde Thätigkeit rühmend hervorzuheben, welche die mit der unmittelbaren Abwartung der Berauschten beauftragten Mitglieder der Turner-Feuerwehr und Polizeimannschaften bis zum letzten Augenblicke bewiesen haben.

³⁾ Bedauerlich sei erwähnt, daß in gar manchen Fällen die Angaben der Kranken von der Art waren, daß man sich des Verdachtes nicht erwehren konnte, dieselben haben die gute Gelegenheit benützt, um wegen alter Uebel unentgeltlich einen Rath zu erhalten.

Leipzig, den 13. September. Se. Maj. der König traf in Begleitung S. Maj. der Königin gestern Abend nach 8 Uhr mittelst Extrazugs hier ein. Beide Majestäten stiegen im königl. Palais ab und begaben sich nach 9 Uhr auf den Magdeburger Bahnhof zum Empfang der daselbst auf ihrer Rückreise von Schottland ein-treffenden Prinzessin Sophie königl. Hoheit und kehrten dann mit dieser nach dem königl. Palais zurück. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte erst heute Mittag 12 Uhr, nachdem S. Majestäten mit S. königl. Hoheit der Prinzessin Sophie heute Vormittag einer Messe in der katholischen Kirche beigewohnt hatten.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 9. Septbr. R°	am 10. Sept. R°	in	am 9. Septbr. R°	am 10. Sept. R°
Brüssel . . .	+11,6	+11,7	Rom	+14,0	+14,2
Greenwich . .	+10,6	+10,3	Turin	—	+14,4
Valentia . . .	+10,6	+10,6	Wien	+11,0	+11,2
Havre	+11,6	+12,1	Moskau	+13,6	—
Paris	+9,8	+10,9	Petersburg . .	+11,6	+12,7
Strassburg . .	+10,0	+13,1	Stockholm . . .	+9,0	—
Marseille . . .	+14,6	+17,0	Kopenhagen . .	+9,7	+10,8
Madrid	+13,5	+15,0	Leipzig	+9,0	+10,8
Alicante	+19,4	+19,4			

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst für das Neujahrsest.

Montag den 14. September Morgengebet 7 Uhr, Predigt 9 Uhr, Abendgebet 6 1/2 Uhr.
Dienstag den 15. Sept. Morgengebet 7 Uhr, Predigt 9 Uhr.

Tageskalender.

Stadttheater. 129. Abonnements-Vorstellung. Zum sechsten Male: **Unruhige Zeiten**, oder: **Siege's Memoiren**. Poffe mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 8 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Conradi. Erster Act. 1. Bild: **Eine Ausweisung**. 2. Bild: **Eine räthselhafte Existenz**. 3. Bild: **Moderne Damenhüte**. Zweiter Act. 4. Bild: **Es geht los!** 5. Bild: **Ein guter Kunde**. 6. Bild: **Ein 1862er Wolkenbruch**. Dritter Act. 7. Bild: **Allgemeine Erkältung**. 8. Bild: **Alte Rechnungen**.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 15. bis mit 20. December 1862 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Verein Vorwärts. Heute Vereinsabend. Mittwoch außerordentliche Hauptversammlung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistenkarten elegant à Dgd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Wein-Auction.

Dienstag den 15. dts. Vormittags 10 Uhr kommt im städtischen Lagerhose hier eine Partie **Rotwein** in Fässern zur Versteigerung.

J. F. Pohle.

Anmeldungen zu den am 15. Oct. beginnenden Winterkursen in **kaufmänn. Wissenschaften, als doppeltem Buchhalten, Correspondenz, kaufm. Rechnen, Wechselkunde** u. werden baldmöglichst erbeten **Thomasgäßchen 2, 3. Etage.**

Unterricht der **französischen Sprache** wird Kindern und Erwachsenen ertheilt. Näheres Reichsstraße 1 beim Hausmann.

An einem **Cursus im Schneidern** können noch einige junge Damen Theil nehmen. Näheres im **Wosamentiergeschäft** bei **Madam Abnert, Dainstraße.**

Heute Fortsetzung der 74. Auction

in dem Parterre-Local des Leibhauses zu Leipzig.

Sächsische Steinkohlen-Compagnie.

Verschiebung der außerordentlichen Generalversammlung betr.

Eingetretener Umstände halber finden wir uns bewogen, die auf den 15. September e. anberaumte Generalversammlung zu verschieben. Ueber Zeit und Ort der abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung wird in den nächsten Tagen weitere Bekanntmachung erfolgen.

Leipzig, den 11. September 1863.

Der **Verwaltungs-rath** der **Sächs. Steinkohlen-Compagnie.**

C. Louis Tauber, in Vertretung d. B.

Magdeburg-Leipziger Stamm-Actien La. B.

Schluss der Zeichnung am 15. dieses Monats Mittags 12 Uhr.

H. C. Plaut.

Mit **Kauf-Loosen 5. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,** Anfang der Ziehung **Montag den 28. Sept. a. c.** empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Einladung zu den Abonnement-Concerten

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
im Winter 1863—1864.

Die während des bevorstehenden Winters im Saale des Gewandhauses stattfindenden Zwanzig Abonnement-Concerte beginnen Donnerstag den 8. October d. J.

Mit Rücksicht auf die theils gesicherte, theils in Aussicht gestellte Mitwirkung auswärtiger Künstler und Künstlerinnen, gestützt auf die anerkannte Vortrefflichkeit unseres Orchesters und seiner Führer, sowie im Vertrauen auf die Theilnahme hiesiger Kunstfreunde, dürfen wir uns der Hoffnung hingeben die künstlerischen Zwecke unseres Instituts auch ferner in rechter Weise gefördert zu sehen.

Wir laden hierdurch zur Unterzeichnung ein, und sind die Bedingungen wie bisher folgende:

- 1) Man abonniert auf alle zwanzig Concerte mit Zehn Thalern für ein Billet, und kann der Abonnent das erhaltene Billet nach Belieben an eine andere Person abtreten.
- 2) Ein Sperrsiß im Saale, in der Mittelloge und auf den Gallerien (für alle zwanzig Concerte) kostet überdies Fünf Thlr.
- 3) Ein Sperrsiß im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht statt findet, ist dagegen nur mit Drei Thalern besonders zu bezahlen.
- 4) Subscriptionlisten werden nicht in Umlauf gesetzt. Alle Anmeldungen sind lediglich in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Ristner und Bestellungen auf Sperrsiße ebendasselbst schriftlich zu bewirken.
- 5) Den zeitherigen Inhabern von Sperrsißen werden ihre Plätze bis mit Donnerstag den 1. October Abends 7 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin darüber schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsiße anderweit vergeben.
- 6) Die erste Hälfte der Abonnementgelder ist gegen Empfangnahme des für die ersten zehn Concerte gültigen Billets (und resp. der Sperrsißmarke) vom 5. bis 7. October d. J., und zwar bei Verlust des Abonnements, die zweite Hälfte in der Zeit vom 20. bis 24. December d. J. gegen Aushändigung eines für die letzten zehn Concerte gültigen Billets in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Ristner zu entrichten, auch können gegen Bezahlung des ganzen Abonnement-Preises die Billets für alle zwanzig Concerte ebendasselbst entnommen werden.
- 7) Die Abonnementbillets sind bei jedem Concerte am Eingange des Saales abzugeben und werden den Abonnenten für das nächste Concert wieder zugestellt. Die numerirten Sperrsißmarken sind jedesmal bei der Anweisung der Sitze vorzuzeigen.
- 8) An der Casse kostet das Billet Einen Thaler.
- 9) Ohne Billet ist der Eingang durchaus nicht gestattet.
- 10) Kinder unter zehn Jahren sind von dem Besuche der Concerte ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1863.

Die Concert-Direction.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 5. October. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete Dr. M. Zille, Dir. im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.

Das Cubeus'sche Knabeninstitut

beginnt den 5. October seinen Wintercurfus. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir im Locale der Anstalt (Ritterstraße 14, II.) in den Stunden von 11—12 oder 5—6.
Dr. O. Fischer, Director.

Local-Veränderung.

Meine Gravir- und Guillochir-Anstalt befindet sich von heute ab

**Brühl Nr. 72, 2 Treppen.
Bernh. Moritz.**

C. F. Glitzner

wegen der Messe vom 14. ds. an

Katharinenstraße Nr. 1,
zwischen Kochs Hof und Griechenhaus.

Kaffeebreter und Lampen,

sowie alle Arten Blech- und Metallgegenstände werden in kürzester Zeit dauerhaft, gut und billig lackirt und broncirt. Gegenstände, welche bis zur Mittwoch eingeliefert, können den Sonnabend darauf fertig in Empfang genommen werden.

Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Lack- und Lackfarben-Geschäft, und Georgenstraße Nr. 19.

NB. Lampen werden nur gut gereinigt angenommen.

W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßchen 5, 1. Et.,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum im Malen, Lackiren und Firmenschriften.

Herrenkleider werden gereinigt u. ausgebessert, auch neue Arbeiten gut u. billig gefertigt bei Ernst Kropp, Brühl 76, 3 Et.

Ausverkauf von Weinreben

heute Montag und Dienstag Gerberstraße Nr. 31 parterre.



Wer etwas wahrhaft Keelles

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süsmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In Commission in Potsd. à 5 und 10 \mathcal{R} für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl, früher G. B. Geisinger, im Mauricianum.**

Die Metallbuchstaben-Fabrik von G. A. Schwartz,

Chausseestraße Nr. 37, Neuditz,
empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung reeller und möglichst billigster Bedienung. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn E. W. Werl, Mauricianum 16.

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen, Kataloge darüber mit beigebrannten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 \mathcal{R} verlaufen
Zschosche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Porzellan und Steingut

empfiehlt in sehr schöner dauerhafter Waare billigt
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.

Marianne Grimmert aus Berlin,

wohnhaft Tuchhalle Nr. 18, Treppe A, 2. Etage bei Frau Ehrenberg,
macht darauf aufmerksam, daß ihre Pflaster gegen

franke Ballen, franke und eingewachsene Nägel, Hühneraugen und Warzen
nur noch bis morgen Nachmittag 4 Uhr zu bekommen sind, 6 Pflaster 10 \mathcal{R} , ein Töpfchen mit 15 Pflastern für 15 \mathcal{R} .

Stiefes ärztliches Zeugnis.

Frau Grimmert aus Berlin hat in hiesiger Poliklinik an einer Reihe von Fällen, unter welchen sich mehrere hochgradige befanden, vollständig und auf überraschende Weise dargethan, daß sie Hühneraugen und Warzen durch ein Pflaster in wenigen Tagen zu beseitigen versteht und daß ihre Versprechungen, derartige pathologische Producte gründlich ohne Messer zu heilen, als wohl-begründete anzusehen sind. — Leipzig, den 22. August 1863. Prof. Dr. C. Streubel. Dr. Benno Schmidt.

Amerikanische Petroleum-Lampen

von bekannter, solider Construction, vorzüglich **hell** und **sparsam brennend** und elegant in Form empfiehlt in
grösster Auswahl bei billigst gestellten Preisen

Carl Thieme,

Thomasgäßchen Nr. 11.

Das wohl assortirte Lager best konstruirter

Solaröl- und Petroleum-Lampen

hält bestens empfohlen

H. Bätjer, Gaisstraße Nr. 28, im Anker Nr. 28.

NB. Auch sind daselbst die betreffenden Oele zu haben.

Solar-, Photogen- und Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl, desgleichen

Moderateur- und Schiebe-Lampen

so wie alle geringern Sorten Oel-Lampen empfiehlt unter Garantie des guten Brennens

Carl Winter,

Grimma'sche Strasse Nr. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Auch sind **Schiebe-Lampen** mit ganz neuer Vorrichtung zum Solarölbrennen in Vorrath,
welche mit Recht sehr zu empfehlen sind und werden gebrauchte Lampen fortwährend dazu vorgerichtet.



Tapeten u. Rouleaux

in großer Auswahl hält stets Lager zu **Fabrikpreisen**

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17,
neben dem Markthalle.

Kleiderstoffe in den neuesten Herbst- und Winterstoffen in großer Auswahl,
Wiener und Pariser Shawls,
Flanelle von 6 Ngr. bis 20 Ngr. per Elle,
Seulenroder Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe,
Bielefelder Leinen, Taschentücher und Semdeneinsätze
empfehlen zu billigen Fabrikpreisen

F. Zehme,

51. Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Trauerbänder für Herren,

elastisch mit Schluß, empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Winter-Stoffe

für Herren-Röcke und Beinleider, Knaben-Anzüge, Damen-Jacken und Mäntel, wie
auch ganz feine schwarze Tuche und Buckskins empfiehlt zu äußerst billigen und festen
Preisen

Steger, Gaisstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Vereins-Meubles-Magazin,

Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof,

empfehlen sein wohl assortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaarenlager zur gefälligen Auswahl, stellt bei Einahme
ganzer Meublements sowie einzelner Stücke bei solider Arbeit billige Preise. Bestellungen nach ausliegenden, neuesten Journalen
werden schnell und gut ausgeführt.
Hochachtend zeichnen für die Mitglieder des Vereins

C. A. Werner, Tischlermeister. Bernhard Lange, Tapezierer.

Zur Beachtung.

Eine Auswahl schöne neue Bettfedern, fertige Betten, Matratzen,
Stoppdecken, sowie fertige Inlette, welche bloß gefüllt zu werden
brauchen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Commissionslager
von **J. G. Kemde,** Petersstraße 41, Neumarkt 8.
Hohmanns Hof.

Um vor der Messe zu räumen außer-
gewöhnlich billig,

als: Dopp-, Mix- u. feine englische Lästres, rein wollne Doppel-
Shawls in schönen Mustern, Cachemir-Tischdecken und schweren
schwarzen Tafel
Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links.

Stickstempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und
gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die
dazu nöthige blaue Farbe und Stempelkissen empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Futtergaze à Elle 15 \mathcal{S} ,

Futterkattun à Elle 22-31 \mathcal{S} ,

Fischbein à Stab 10 \mathcal{S}

empfehlen

Herrmann Harzer,

Neudnitz, Gemeindegasse 280.

Täglich frischen Weißkaff

in bester Qualität zu billigstem Preise.

Referstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Herbstmäntel und Paletots für Damen.
 Ueberzieher für Kinder zu allen Größen, Double-Jacken in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen wegen Räumung des Gewölbes
C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 7.

**Amerik. Steinöl (Erdöl),
 Salon-Photogen,
 Prima Solaröl**
 in bester Waare und zu billigsten Preisen empfiehlt die Droguerie und Farbenhandlung von
Carl Umbach,
 Dresdner Straße 12, Stadt Dresden.

Bestes gereinigtes Petroleum
 empfiehlt
S. F. Rivinus.

Verkauf von Baupläzen.

Von dem an der Zeiger und Sidonienstraße gelegenen, südlich an das Grundstück des Herrn Bross grenzenden Areal sind neun Parzellen als Baupläze sofort zu verkaufen.
 Die Preise, die höchst günstig gestellten Zahlungsbedingungen und das sonst Erforderliche wollen kauslustige Gefälligst erfragen bei
Advocat Ed. Weiler,
 Markt Nr. 16, 2 Treppen (Café national).

Ein in gutem Zustande befindliches rentables Haus mit Garten soll, weil der Besitzer nicht mehr in Leipzig wohnt, recht bald und zu sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.
 Näheres bei **Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.**

In einer Stadt Thüringens von 33,000 Einwohnern ist ein renommiertes optisches Geschäft, verbunden mit komplett eingerichteter mechanischer Werkstatt, nebst an bester Handelslage befindlichem Hause und sämtlichen Waarenvorräthen mit 8000 fl Anzahlung zu verkaufen.
 Frankirte Anfragen unter Chiffre **Z. 508.** befördert die Expedition dieses Blattes.



Ein sehr guter Concertflügel, welcher sich hinsichtlich seines innern Gehalts als auch soliden Außern als Saloninstrument empfiehlt und ein Vergleich Piano sollen Verhältnisse halber billig, doch zu festem Preis verkauft werden
Petersstraße 41, 3. Etage links.

Ein Pianoforte (Giraffe) ist sehr billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 36, 4 Etage.

40. Neukirchhof 40.

Wegen Mangel an Platz sollen verschiedene Meubels, neu und gebraucht, billig verkauft werden.
C. F. Gabriel.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren
 sind billig zu verkaufen Ecke der Gerberstraße und Waageplatz Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen
 ist billig Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen, 6 St. Strohmatrizen, große Kleiderschränke, Commoden, große und kleine Schreibpulte, 1 Koffhaarmatratze Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Verhältnißhalber sollen billig abgelassen werden
 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Sopha, Stühle, 1 Pfeiler Spiegel, 1 ovaler Tisch, 1 Kleiderschrank im Ganzen oder einzeln neue Straße Nr. 9, 3. St.

Salonkohlen
 2 Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen 2 Scheffel 12 1/2 Mgr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Leipzig 2 Scheffel 15 Mgr., Sommerpreise u. reichlich Was, in Lowry's viel billiger.
 Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen.
Emile Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.

**Beste Steinkohlen aller Sorten,
 Trockene böhm. Patent-Stückbraunkohle**
 empfiehlt in ganzen und halben Lowry's, wie auch einzelnen Centnern und Scheffeln billigt
Contor: Roßplatz Nr. 6.
Louis Trompler.

Liqueur Aromatique,

ein von medicinischen Autoritäten geprüftes und bestens empfohlener Liqueur, aus feinstem rectificirten Weingeist und heilsamen vegetabilischen Ingredienzen zubereitet, ist als ein vorzügliches magenstärkendes und sehr wohlwollendes Getränk zu empfehlen.
 Eßt zu haben in Flaschen à 12 1/2 und 8 fl bei
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Seife.

Extraf. weiße russ. Wachsseife 6 fl für 1 fl ,
 feinste Kern-Talg-Seife 7 fl für 1 fl ,
 beste Talg-Seife 8 fl für 1 fl ,
 beste gelbe Seife 5 fl 15 fl , Schenerseife 5 fl 10 fl ,
 beste Soda 5 fl 5 1/2 fl , ff. Weizenstärke 5 fl 13 fl ,
 bei 1/3 Centner billiger, empfiehlt
A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen, nahe der Reichsstraße.

Best brennende Paraffin- und Stearin-Kerzen
 empfiehlt billigt
Joh. Heinr. Klipp,
 Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Casler Streichhölzer 500r Schtl. 32 Mille 1 fl ,
Erdmandel-Kaffee 45 Pack 1 fl ,
Bayr. Schmelzbutter in Käßeln und angestochen.
F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Möbels in Mahagoni und Kirschbaum sind billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Eine große Auswahl Koffhaar-, Stahlfeder- und Strohmatrizen und dazu passende polirte und lackirte Bettgestelle, Sophas, bequeme Lehnstühle, Comptoirsessel sind sehr billig zu verkaufen.
J. S. Müller, Tapezierer, Reichstr. 14, im Hofe 2 Tr.

Ein Divan ist Veränderung halber zu verkaufen
 Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen sind billige Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, ein 1thüriger und ein 2thüriger gut gearbeiteter, weiß-lackirter Kleiderschrank, ein Kanonenofen mit Ringen zum Kochen. Auch sind Stuh- und andere Pulte zu vermieten.

Böttnergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zum Verkauf steht 1 Comptoirpult zum Sitzen, Kleidersecretair, Mahagoni-Bureau, Commoden, Kleider- u. Küchenschranke, alte und neue Sophas, Auszieh-, runde und viereckige Tische, gute Federbetten u. Neudnis, Kuchengartengasse Nr. 116.

Ausverkauf verschiedener Mahagoni- und anderer Meubels, Schreibsecretaire, Commoden, Schreibbureau, 1 Glaservante, Ausziehtische, ovale, runde und Nähtische, Bettstellen, 2thürige Kleiderschränke, 1 Comptoirbank, 1 Größ- und Küchenschrank, Rohr- und Polsterstühle, Ruhestühle, Fenstertritte, Glaskasten, Spiegel, 1 Büchse u. Brühl, grüne Tanne, S. Hofmann.

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen
 Lehmanns Garten, 4. Haus parterre.

Ausverkauf sämtlicher Möbels, Spiegel und Polsterwaaren u. wegen Localveränderung — Katharinenstraße Nr. 29.
R. Borth.

8 Radentische, 1 Partie Waarenregale, 2armige Lampen u. Verkauf Reichsstraße 55 bei Herrn Hausmann Halle.

Federbetten sind verschiedene Gebett billig zu verkaufen
 Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Commoden, Bettstellen mit Boden, Spiegel und Waschtische sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 4.
 2 Bettstellen mit Federmatratze, 1 Koffhaarmatratze zum Verkauf Brühl 11 im Gewölbe.

Eine Hausstand-Einrichtung,
in jede Hausflur passend, ist billig zu verkaufen. Näheres beim
Hausmann Herrn Geißler, Markt Nr. 9.

Zu verkaufen ist eine Ladentafel, innen Schublästen, mit
Pult (Rufbaum) Kaufhalle beim Hausmann.

Ein neues großes **Verhenneg** ist zu verkaufen.
Adv. Heinrich Goetz.

Zu verkaufen sind eine Partie **Senf-Fässer**, passend zum
Einlegen von Pfeffergurken etc., so wie **Sardellen- und Haring-**
tonnen Hospitalstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist von Dienstag an ein gutes frommes
Pferd nebst kleinem **Leiterwagen**
Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.



Vom **Sonnabend den 19. bis zum Montag den**
21. September steht ein großer **Transport hoch-**
tragender **Allgäuer Rinder und Kühe**, so wie auch
mehrere **Zucht-Bullen** auf der großen **Funkenburg**
in **Leipzig** zum Verkauf.

Geb Brüder **Franck** aus **Magdeburg**.

Gerstenstroh

verkauft Seine, blaue Mütze Nr. 11.

Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 9—16 fl , à Stück 3, 4, 5 fl

Cuba- und Havanna-Cigarren

pr. mille 15—60 fl , à Stück 5—20 fl empfiehlt in div. aus-
gesuchten guten Sorten

Hermann Rabigsch, **Dresdner Straße Nr. 57.**

Besten Erdmandel-Kaffee von **Dommerich & Co.** in
Magdeburg verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst

Joh. Heinr. Klipp,
Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Die größten

Mährischen Linsen und Stockerauer Erbsen,

diesjährige Frucht,
welche im Wohlgeschmack, **Ergiebigkeit** und schnellen
Weichkochen alle anderen übertreffen, bei

C. F. Gltzner, **Katharinenstraße 1.**
Weststraße 51.

Pugl. Citronen

in guter saftiger Frucht bei

Theod. Held, **Petersstraße Nr. 19.**

Alten echten Nordhäuser

in längst bekannter feinsten Qualität à Kanne 5 fl bei

Joh. Heinr. Klipp,
Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.



Frische Whitst. Austern,

frische See-Hammern,

frische Trüffel,

geräuch. Makrelen,

Kappler Poeklinge.

Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Fromage de Brie,

ger. Makrelen. **J. A. Nürnberg**, **Markt Nr. 7.**

Frische Whitstaber Austern,

neue Bricken, **Holl- und Blanaal**, **marinierte Gä-**
ringe. **J. A. Nürnberg**, **Markt Nr. 7.**

Gesucht wird schon **gebrauchtes Wachs** zum **Be-**
legen der **Stube** **Thomasgäßchen** Nr. 2, 3. Etage.

Ein **Handwagen** wird zu **kaufen** gesucht, 3- oder 4rädig, wo
möglich mit **Korb**. **Neumarkt** Nr. 42 bei **Otto Reichert**.

Hypotheken-Gesuch.

Zu **Weihnachten** sollen **5000 fl** und **Mitte Januar** **8000 fl**
und **3000 fl** auf gute **Hypotheken** von einem **Privatmanne** aus-
geliehen werden. Nur **directe Offerten** signirt **F. V.**, welche die
Expedition d. Bl. befördert, können **berücksichtigt** werden.

400 Thaler

werden gegen **Cession mündelmäßiger erster Hypothek** gesucht durch
Adv. Cerutti, **Hainstraße Nr. 29.**

3 bis 400 Thlr. sucht gegen gute **Hypothek**
Dr. Roux, **Brühl Nr. 65.**

Ausjuleiben

habe ich **sofort** gegen **Hypothek 1200 fl** **Stiftungsgelder.**
Adv. Scheidbauer, **Nicolaistraße 31.**

Heiraths-Gesuch.

Ein **junger Kaufmann** (in **Dresden** **etabliert**), **protestantischer**
Religion, von **angenehmen Aeußern**, sucht wegen **Mangel** an **Damen-**
belanntschaften auf **diesem Wege** eine **Lebensgefährtin** von **guter**
Erziehung. **Strengste Verschwiegenheit** wird **ausgesichert**. **Nicht**
anonyme Offerten bittet man **unter der Chiffre G. H.** an die **Ex-**
pedition d. Bl. zu **senden**.

Zur **weitem Ausbreitung** eines auf **hiesigem Plage** **bestehenden**
kleinen Fabrikgeschäfts wird ein **streng rechtlicher** nicht ganz **unver-**
möglicher, jedoch in **Metallarbeiten** **praktisch erfahrener Theilnehmer**
gesucht, auch **ist der jetzige Besitzer** nicht **abgeneigt** das **Geschäft**
unter **günstigen Bedingungen** zu **verkaufen**. **Nähere Mittheilung**
erfolgt **unter Chiffre M. S. H. 100** **posto restante** **Leipzig.**

Gesuch eines Lithographen.

Ein **geübter Lithograph**, **vorzugsweise für Schrift**, wird für eine
lithographische Anstalt in **Karlsbad** im **Laufe des October** zu
engagiren gesucht. **Unter Vorlegung** von **Zeugnissen** über die
Leistungen des **Bewerbers** giebt **Herr Theodor Thomas**, **Königs-**
straße Nr. 21 **nähere Auskunft**.

Polirer-Gesuch,

jedoch nur **solche**, welche **ganz tüchtig** im **Aufpoliren** **neuer Meubles**
sind, **finden dauernde Beschäftigung** im
Berliner Meubles-Magazin, **Petersstraße 13.**

Für die **Messe** wird ein **Koch** in eine **Restauration** gesucht.
Adressen R. M. H. 100 sind **posto restante** **niederzulegen**.

Ein **Lehrling** für **Kupfer- und Stahldruckerei** findet
Unterkommen **Sternwartenstraße Nr. 43** bei **Theod. Zehl**.

Schreiber finden einer **vollständige** und **einige Frei-**
stunden-Beschäftigung. **Selbstgeschriebene**
Briefe mit **Angabe** des **Alters**, **bisheriger Dienste** und **Löhne** sind
K. bez. an **Herrn Reißler**, **Burgstraße Nr. 5** **frco.** **abzugeben**.

Erdarbeiter werden gesucht auf der
Maschinen-Ziegelei am **Brandvorwerk**.

Ein **tüchtigen Schleifnecht** sucht
Sottlob Müller, **Serberstraße Nr. 2.**

Tüchtige, solide Arbeiter finden bei **festem Lohn**, **freier**
Belleidung etc. **dauernde Beschäftigung**.

Direction des Dienstmann-Instituts,
Ritterstraße Nr. 46 **erste Etage.**

Gesucht wird für die **Dauer** der **Messe** ein **Bursche** zu **händ-**
licher Arbeit in **Lebes Hôtel garni**.

Zum **sofortigen Antritt** wird ein **junger Mensch**
im **Alter** von **15—16 Jahren** als **Laufbursche** ge-
sucht von **Robert Syratschöck**, **Wintergarten-**
straße Nr. 13.

Ein **ordentlicher, williger, kräftiger Bursche**
wird gesucht und demselben, falls er sich **anständig zeigt** und **bal-**
d **einrichtet**, ein **Wochenlohn** von **3 fl** , **dauernde Stelle** nebst **Zu-**
lage von **Jahr zu Jahr** **ausgesichert**
Ritterstraße Nr. 43, **zweite Etage.**

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht
Heine Fleischerstraße Nr. 27.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **kräftiger Bursche**.
Mit **guten Zeugnissen** zu **melden** **Centralstraße Nr. 12** **parterre.**

Gesucht wird ein **Laufbursche** von **14—16 Jahren** gegen
Wochenlohn von **1 fl 10 fl** **Grimma'sche Straße Nr. 6**, **2 Tr.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Laufbursche** im **Alter**
von **14—16 Jahren** **Grimma'sche Straße Nr. 31**, **2. Etage.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Laufbursche** **Schäp-**
straße Nr. 3 bei **Otto Kremer**.

Gesuch.

Für ein **Werkzeug-Geschäft** in der **Ober-Lausitz** wird
ein **wohlgebildetes** gut **erzogenes Mädchen** zum **balbigen Antritt**
gesucht. **Adressen** nebst **Beifügung** von **photograph. Portraits** bittet
man **gefälligst** an **Herrn Richard Scholze** in **Leipzig**, **Markt**,
alte Waage, **franco** **einzuwenden**.

Gesuch. Jungen Damen wird das Buchmachen in ein, das Schneider in 3 Monaten erlernt Markt 17, 5. Et. vornh. Halb-Etage.

Ramsells, welche fertig in Buch arbeiten, können sofort antreten bei J. S. Fischer, Reichsstr. Nr. 11.

Junge Mädchen, welche schon beim Schneider gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung Gerberstr. 50, Hof quervor 1 Tr.

Gesucht wird sofort oder zum 1. October ein starkes Mädchen für Alles Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Raundörfschen Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen in Dienst, welches im Nähen geübt ist, kleine Windmühlengasse 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird 15. September ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Eisenstraße Nr. 22.

Gesucht wird den 1. October ein reinliches, ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 4 beim Fleischermeister Kürsten.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame zum 1. October ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 67, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. September ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. September Köpflerplatz Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird in guten Dienst 1. October ein fleißiges gut empfohlenes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit lange Str. 19, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges anständiges Mädchen von 14—16 Jahren Eisenstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Markt Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Quersstraße Nr. 3 bei G. Schwieger.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für die Messe Brühl Nr. 67, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Brandbäckerei.

Gesucht wird wegen Krankheit ein reinliches gewandtes Mädchen, welches sogleich antreten kann und gute Atteste aufzuweisen hat. Zu melden Eiserstraße Nr. 44.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zu einer leicht zu erlernenden Arbeit Albertstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird für 1. October ein anständiges Mädchen für alle vorkommenden Arbeiten Raundörfschen 11, 1. Etage rechts.

Eine perfecte Köchin, der gute Zeugnisse zur Seite stehen, wird zum 1. October gesucht. Wiesenstraße Nr. 4, 2. Thür.

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und genügende Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren findet sofort einen guten Dienst für häusliche Arbeit Nicolaistraße 38, 2. Etage rechts.

Zum 1. October wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen gesucht Petersstraße 40, Treppe links, 2. Et. Thüre links.

Zur Wartung einer Wäscherin wird auf einige Zeit und nach Befinden auch für immer eine geeignete Person gesucht. Zu melden Poststraße Nr. 8, 1 Treppe bei Mad. Freygang.

Ein Mädchen zur Aufsicht und Beaufsichtigung der Kinder wird für die Vormittagsstunden gesucht Bachhofstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Während der Messe sucht ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter, gewandter und zuverlässiger junger Kaufmann Beschäftigung. Näheres Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe links.

Ein geschickter Koch

sucht eine Messstelle. Näheres unter Adresse E. P. 40 Wolmar poste restante.

Dringende Bitte an edelgestunte Principale.

Ein unbescholtener Familienvater (hieriger Bürger) durch seinen Geschäftsstillstand und die Mittel der Ausdauer ihm fehlend, haben die höchste Stufe bedrängnisvoller Lage herbeigeführt. Arbeitstüchtig und keine Arbeit schenkend wende ich mich bittend an Leipziger edelgestunte Fabriks-, Officin-Principale, durch Arbeitsgabe Rettung einer bedrängten Familie angebeihen zu lassen.

Zur Entgegennahme bittet man gütige Adressen unter B. A. 8. poste restante niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärt, das im Buchmachen fertig, wünscht sich in ein Pappgeschäft zu placiren.

Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 1 1/2 Treppe.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht noch mehr Beschäftigung außer dem Hause. Gest. Adressen bittet man niederzulegen im Geschäft von E. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Eine Frau sucht während der Messe einen Posten als Aufwäscherin oder andere Beschäftigung. — Zu erfragen Dresdener Straße Nr. 9, Hof rechts 2 Treppen.

Eine ansehnliche gebildete Ransell sucht eine Stelle in Verkauf oder Bäderladen zc. Grimm. Straße 31, im Hof links 1 Tr.

Ein Mädchen, das keine Arbeit scheut und der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. October Dienst. Näheres Zeiger Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Gesuch. Ein Mädchen von auswärt, welches eine Reihe von Jahren in einem größeren Haus als Jungemagd fungirte, wünscht ein ähnliches Unterkommen. Antritt kann sofort erfolgen. Näheres Universitätsstraße Nr. 20—21 (Paulinum) beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Eisenbahnstraße 15, 1 Treppe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht bis 1. October bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Wintergartenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und gut empfohlen wird, sucht zum 1. October einen anständigen ruhigen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 60 beim Hausmann.

Ein freundliches anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis nächsten 1. Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Erdmannstraße Nr. 13 im Gartengebäude.

Ein Mädchen, welches serviren, nähen, plätten kann und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October Dienst als Jungemagd.

Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Aug. Söhne im Schuhmacherladen Selliers Hof, Grimma'sche Straße.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. October bei einfachen Leuten oder für Alles Dienst. Werthe Herrschaften wollen sich Promenadenstraße Nr. 9, 2 Treppen bemühen.

Ein junges Mädchen von auswärt, durchaus gut empfohlen, in den weiblichen Arbeiten, so wie im Frisiren routinirt, sucht per 1. October Stellung als Verkäuferin oder in ein gutes Haus als Stubenmädchen. Quersstraße Nr. 28 b.

Ein ordentliches Mädchen, das gut platten und nähen kann, sucht eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Reichstraße 49 beim Hausmann.

Ein Gewölbe

außer den Messen im Salzgäßchen, Schuhmachergäßchen oder Nicolaistraße wird sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter P. S. H. poste restante niederzulegen.

Für nächste und die folgenden Messen wird ein Hausstand in Meslage zu miethen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises beliebe man bei Herrn Carl Wolf, Spediteur, niederzulegen.

Ein hohes Parterre von 5—6 Stuben mit Gärtchen, am liebsten westliche Vorstadt, wird von einer einzelnen älteren Dame im Preise bis 350 fl von Ostern an zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition des Bl. unter V. B. 224 abzugeben.

Gesucht wird bis Weihnachten von kinderlosen Leuten ein Familienlogis von 50—70 fl , am liebsten kleine Windmühlengasse oder deren Nähe. Adressen bittet man abzugeben H. Windmühlengasse Nr. 15 parterre.

Ein Familienlois von 350—500 fl , Ostern f. J. oder früher beziehbar, wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann zu miethen gesucht.

Adressen sind gefälligst abzugeben in der Handlung des Hrn. Doh, Thomassg. Nr. 10, Gewölbe.

Gesucht wird von Ostern 1864 ab von einer Kaufmannsfamilie (3 Personen) ein Logis von 2 bis 300 fl und bittet man Adressen abzugeben im Café Anglais, Brühl, Tuchhalle.

Gesucht eine Stube nicht über 2 Tr., innere Stadt, wechfrei, pr. 15. d. M. Abr. abzug. Magazing 3, Restauration v. Hrn. Bachmann.

Gesucht wird von einer anständigen jungen Dame eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles. Adressen unter J. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Hausstand für 15 fl per Hauptmiese ist durch den Hausmann zu vermieten.

Wohnvermietung.

Eine große Orkerstube, passend zu einem Musterlager, nebst einer Stube mit einem Fenster als Wohnung sind Brühl 72, 2. Etage für nächste Messe zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnvermietung.

In der Petersstraße, zwei Häuser vom Markte, ist ein freundliches Zimmer in zweiter Etage als Verkaufslocal zu vermieten. Näheres in der Kunstanstalt für Retachromatypie Markt, alte Waage.

Wohnvermietung.

Im Brühl Nr. 79 — vis à vis der Katharinenstraße — ist in der ersten Etage ein Zimmer mit Regalen und Schlafcabinet als Waarenlager für bevorstehende und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst zweite Etage.

Wohnvermietung.

Eine schöne meubl. Stube mit Kammer und 2 neuen Matratzenbetten II. Fleischergasse 24, 2 Tr. links (Bettlers Hof vis à vis.)

Wohnvermietung.

Zu vermieten ist 1 hübsches Zimmer nebst Schlafcabinet für 2—3 Herren, kann auch zu Musterlager verwendet werden. Näheres Nicolaisstraße Nr. 22, 2. Etage.

Wohnvermietung. Eine freundliche Stube mit 2 auch 3 Betten ist zu vermieten Reichstraße Nr. 47, 4. Et. vorn heraus

Zur Messe sind ein, auch zwei schöne Zimmer ganz nahe am Markte zu vermieten. Thomasgäßchen Nr. 9, III.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein Gewölbe. Näheres Brühl Nr. 50, 1. Etage.

Reichstraße, Selliers Hof, 1. Etage,
ist ein Geschäftslocal zu vermieten. Näheres beim Hausmann Galle.

Eine in gutem Stand befindliche 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör nahe den Bahnhöfen ist besonderer Umstände halber von Weihnachten oder früher zu 285 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ostern 1864 beziehbar: eine 1. Etage mit Balcon und Garten 300 fl , Petersvorstadt, ein hohes Parterre 400 fl , 9 Stuben etc., in der Nähe des Museums, und eine 1. Etage mit Balcon, Wasserleitung und Gasanlage (10 Zimmer, Salon etc.) 550 fl , dicht an der Promenade, sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 3 Zimmer etc., 84 fl Grenzgasse Nr. 10.

Elne 3. Etage 120 fl und eine 2. Etage 184 fl an der Promenade, nahe dem Theater, eine 2. Etage 160 fl nahe der kathol. Kirche, ein hohes Parterre 200 fl (6 Stuben etc.) nahe den Bahnhöfen und eine 1. Etage 225 fl innere Stadt, Michaelis beziehbar, sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Vermiethung.

Eine Familien-Wohnung, 3 Stuben und Zubehör, ist Weihnachten zu überlassen, Preis 120 fl , Weststraße Nr. 23 parterre.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Logis, Preis 124 fl , Thalstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis, passend für eine oder 2 Personen. Näheres Bühnen Nr. 32.

Von Ostern 1864 ab ist ein größeres Familienlogis in erster Etage eines an der Promenade gelegenen Hauses zu vermieten. Näheres durch den Hausmann im Place de repos.

In Gohlis ist ein Familienlogis zu vermieten und Michaelis zu beziehen im Preise von 44 fl . Das Nähere Gohlis Nr. 1 in der Restauration.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube nebst Schlafcabinet f. 1 oder 2 Herren, Saal- u. Hausschlüssel, Sternwartenstr. 12 D, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. October eine geräumige, gut meublirte, sonnig gelegene Stube mit Schlafcabinet für einen oder zwei Herren. Näheres Hainstraße (Lederbhof) Nr. 25, 3 Tr. im Vorderhause.

Zu vermieten eine Stube, meublirt, mit Saal- und Hausschlüssel, Grimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches separates Zimmer an einen oder zwei Herren hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn sofort eine freundliche, mit schöner Aussicht verbundene Stube nebst Schlafbehältnis Weststraße Nr. 68, Hinterhaus 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn oder Dame eine große freundliche Parterre-Stube nebst Schlafgemach, unmeubl., von Michaelis oder Weihnachten an. Näheres Katharinenstraße Nr. 26 in der Buchhandlung.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer für einen oder zwei Herren mit separatem Eingang Elberstraße Nr. 38 im Hofe parterre bei Mad. Müller.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube für 2 Herren passend, zum 15. Oct. Reichstr. 47, 4. Et. v. herans.

Ein hübsches meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zum 1. Oct. an Herren zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 20 links, 2 Treppen links.

Für einen Herrn ist eine freundliche Schlafstube zu vermieten Antonstraße Nr. 5 im Hof 1 Treppe quervor links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Querstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Burgstraße Nr. 20 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Frankfurter Straße Nr. 74 hinten im Hofe quervor parterre.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.
Albert Jacob. Heute 6 Uhr im Salon zum goldnen Stern in Erottendorf.

W. V. O. E. I.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.
Heute Montag findet die erste Tanzmusik statt und wird von nun an jeden Montag damit fortgeföhren.

O. D. E. O. N.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.
A. Herrmann.

O. D. E. O. N.

Heute Montag zum Lauchaer Jahrmarkt
Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Colosseum. Heute zum
Lauchaer Jahrmarkt
Ballmusik.

Auch empfehle ich Speisen à la carte, vorzügliche und billige Weine und das so beliebte gute Crostiger Lagerbier. Prager.

Wiener Saal. Heute Montag
Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Gasthof zu Reudnitz.

Heute Schlachtfest, verbunden mit Concert und Tanzmusik, aufgeführt von dem Musikchor des 4. Jäger-Bataillons.
Es ladet ein
Albert Weinberger.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 237.]

14. September 1863.

Sommer-Theater in Connewitz (Belvédère).
Heute den 14. September auf vieles Verlangen zum zweiten Male: Die Tochter des Südens.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 14. September

Froh Sinn und Humor — Witz und Satyre.

Concert und humoristisch gesangskomische Solrée amusante à la Levassor,
unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers Hrn. Beyer nebst Familie und des Declamators Hrn. L. Dietrich
Hr. Beyer ist Verfasser u. Componist der Schlummerpolka „Ach ich bin so müde“, der thüringer Volkslieder u. u. war früher
erster Komiker u. Regisseur an versch. guten Bühnen. Freunde heitrer Ruhe dürfen mit Bestimmtheit recht vergnügte Abendstunden
erwarten Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 4 Mar. Das Musikchor von M. Wenck.

Burgkeller.

Heute Montag zum Jahrestag der Eröffnung des Burgkellers

Concert vom Musikchor E. Hiller.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 15 S. Das Nähere das Programm.

Burgkeller. Concert und Illumination.
Heute Abend zum Jahrestag der Eröffnung des Burgkellers
F. A. Trietschler.

3 Mühren. Concert u. Tanzmusik von C. Sellmann.
Heute Montag zum Tauchaer Jahrmart
Dabei empfiehlt die. Speisen, als Hasen-, Gänse- und Entenbraten,
Karpfen poln. u. blau, nebst großem Schächtsfest. Kuchen, Bier u. Wein sehr fein. Um gütigen Besuch bittet ergebenst F. Rudolph.

Neuschönfeld. In Schönfelder's Salon
heute zum Tauchaer Markt Ballmusik. Dabei empfiehlt Obst- u. Kaffee-
tuchen, Gänse- u. Hasenbraten, Karpfen poln. u. Biere fein. C. Schönfelder.

Heute zum Tauchaer Markt in Stötteritz
empfehle Hasen, Rebhuhn, Gänsebraten u., Pflaumentuchen mit saurer Sahne und Blätterteig gefüllt Kapsel-, vorzügliche Kaffeetuchen,
feine Weine, ff. Bayerisches und ein ganz vortreffliches Lagerbier aus Thüringen.
Die Georginen, 600 Sorten, blühen prachtvoll. Schulze.

Kleiner Ruchengarten.

Heute zum Tauchaer Jahrmart empfiehlt Hasen-, Gänsebraten mit Weintraut, Brotwurst mit Sauerkraut, so wie noch eine
reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, feinen Obst- und Kaffeetuchen, Biere und andere Getränke ausgezeichnet, wozu freund-
lichst einladet
A. Furkert.

Grüne Schenke.

Heute zum Tauchaer Markt ladet zu Kaffee, versch. Sorten Kuchen,
einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie zum
Schächtsfest, vorzüglichem Bernesgrüner, ff. Lager- und Zerbstier
Bitterbier freundlichst ein
der Restaurateur.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag
starkbesetzte Concert und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Gosenthal.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Gose und Lagerbier vorzüglich, Kaffee und Kuchen sowie diverse
Speisen von bekannter Güte. Es laden ergebenst ein
Bartmann & Krahl.

Tanzmusik
heute Montag zum Tauchaer Jahrmart in
Neuschönfeld Schönfelders Salon,
Bolkmarisdorf in Tilles Salon
und Heiterer Blick,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von C. Sellmann.

Zur goldenen Säge.

Heute zum Tauchaer Jahrmart lade ich Nachmittags zu Kaffee
und Kuchen so wie Abends zu Karpfen, Rebhuhn, Hasen,
Gänse- und Entenbraten nebst div. andern Speisen freund-
lichst ein. Vorzügliche Weine, ff. Gose, echt Bayerisch
von Kurz und Lagerbier sind zu empfehlen.
L. Meinhardt.

Café- und Restaurations-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich unter der Firma:

„Zum deutschen Kaiser“

Grimma'sche Straße Nr. 31, eine Treppe hoch,

ein elegantes, großes Café mit Restauration und zwei neuen Billards, worunter ein französisches, eröffnet habe. Ich empfehle mein Etablissement dem verehrten Publicum aufs Angelegentlichste zu recht zahlreichem, gütigem Besuche und bemerke, daß ich daselbst mit vorzüglichem **echt bayerischen Bier** so wie mit **Lagerbier** auf Eis aufwarte, jederzeit von heute an Speisen und ganze Mahlzeiten à la carte bereit halte, so wie einen **Mittagstisch** im Abonnementpreis von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. während der Messe (vom 18. d. M. an), eine **Table d'hôte**, um 12 Uhr beginnend, eröffne.

Heute **Hasenbraten, Gänsebraten, Rebhuhn** und diverse andere Braten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. Schütte, „Zum deutschen Kaiser“.

Stadt Mailand.

Heute Abend **Karpfen polnisch** mit **Weinkraut, Gose** und **Lagerbier** ff.

Friedrich Jabin.

Wells Restauration und Kaffeegarten

beliebtes **Weißbier** sowie mein **Bayrisch** und **Lagerbier** sind ff.

empfehle für heute zum **Tauchaer Jahrmarkt** eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, mein

Meine Marmor-Regelbahn

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit Theil nehmen kann.

C. Well, Marienstraße Nr. 9 und **Reudniger Straße Nr. 2.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute **Montag Schlachtfest**, sowie alle Tage **Obst- und Kaffeekuchen**, wozu ergebenst einladet

A. Meyser.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein

F. Kohl.

Heute **Schlachtfest** empfiehlt **Ed. Grossmann, Antonstraße 19.**

Schlachtfest

empfehle für heute
NB. Bier ff.

F. A. Krug
am bayerischen Bahnhof links.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **Münchener Bierhalle.**

Heute **Schlachtfest**, so wie alle **Montag Schlachtfest**; früh **Wellsfleisch**, **Mittag** und **Abend Bratwurst**, **Wurstsuppe**, **Berliner Bitter**, **Lager**, **Weiß** und **Braunbier** ff. Ergebenst **G. W. Döring, Reudniger Str. 15.**

Universitätskeller. Heute Abend ladet zu **Schweinsknöchel** mit **Klößen** höflichst ein

G. F. Schatz.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute zum **Tauchaer Jahrmarkt** von 4 Uhr an **Speckkuchen** so wie eine Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt

Prager.

Heute **früh Speckkuchen**, **Märzenlagerbier** von **Adler** auf **Blöbn** ff.

Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Speckkuchen! heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei **Carl Beyer** am **Neumarkt Nr. 11.**

Brandbäckerel.

Heute **Montag Pflaumen**, **Apfelfkuchen** mit **saurer Sahne**, **Dresdner Stief**; so wie div. **Kaffeekuchen.**

Eduard Gentschel.

Milch- und Kaffeegarten zu Reudnitz,

Heinrichstraße, empfiehlt zum **Tauchaer Markt** div. **Kuchen**, **Lorte** und **Getränke** ff.

Gustav Gascher.

Spelsehalle **Katharinenstr. 20** empfiehlt täglich **Mittagstisch** Portion 2 $\frac{1}{2}$ R von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute zum **Tauchaer Markt Schlachtfest**, von 3 Uhr an **Wurstsuppe**, **frische Wurst** u. **Bratwurst** sowie **Hasen**, **Rebhuhn**, **Karpfen poln.**, **Gänse** u. **Entenbraten**, **Obst** u. **Kaffeekuchen**, **feines Wernsgrüner** und **Lagerbier** à 13 S empfiehlt

W. Hahn.

Thonberg. Heute **Montag Schlachtfest**, wozu einladet **J. Zänker.**

R. Peters Restauration auf der **hohen Straße** ladet heute ergebenst zum **Schlachtfest** ein, **Dresdner Felsenkeller** und **Lagerbier** ist **extrafein.**



Staudens Ruhe.

Heute zum

Tauchaer Markt

Schlachtfest,

Gänse, **Enten** und **Hasenbraten**, **Karpfen polnisch** und **feine Biere.**

H. Bernhardt.

Merkel's Ruhe,

Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute zum **Tauchaer Jahrmarkt** großes **Schlachtfest**, früh **Wellsfleisch**, **Abends Bratwurst** und **frische Wurst**. Das **Lagerbier** ist vorzüglich.

Heute **Speckkuchen** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim **Bädermeister Ferd. Krahnmer, Dresdner Straße Nr. 58.**

Speckkuchen heute **Montag** von halb 9 Uhr an warm beim **Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Joachimsthal, Hainstr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen oder Sauerbraten mit Klößen, ein ausgezeichnetes Glas Blankenberger Schloßbier à 15 $\frac{1}{2}$, Lagerbier 13 $\frac{1}{2}$, wozu ergebenst einladet

A. Winter.

NB. Das so beliebte Blankenberger Schloßbier gebe ich frei ins Haus $\frac{12}{1}$ Flaschen 1 Ehaler, $\frac{20}{2}$ 1 Ehaler.



Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schüttels Restauration, Gerichtsweg Nr. 7.

Morgen Dienstag Schlachtfest bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Verloren wurde Sonnabend früh von der Wiesenstraße über den Markt nach der Reichstraße eine goldene Manschetten-Nadel. Der Finder erhält als Belohnung den Goldwerth. Abzugeben Thomasgäßchen bei Herrn Goldarbeiter Kaiser.

Von einem armen Dienstmädchen wurde am 12. September vom Café français bis zur Reichstraße ein fünfstückeriger Cassenschein verloren und wird derselbe gegen gute Belohnung bringend zurück erbeten Café français 2. Etage.

Verloren wurde am 12. d. ein Portemonnaie mit Geld von der Reichstraße bis zur Dörfenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Gefunden wurde Sonntag früh auf der Schützenstraße eine Stahlbrille. Abzuholen Dörfenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Verlaufen

hat sich Freitag Abend eine rothbraune Wachtelhündin. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, kurze Gasse Nr. 92 b.

Entlaufen ein grauer Affenpinscher (Hündin). Gegen Belohnung abzugeben Magazing. 3 b. Rutschel od. in Dölitz b. Friedr. Koch.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren und Damen, welche noch Wäsche bei mir haben, werden hierdurch gebeten sie bis zum 15. d. M. abzuholen.

Friedrich Händel senior.
Bade-Anstalt in der Parthe.

Antwort.

Durch die Wahl zum Landtage wird der Gewählte an die Spitze des Handelsstandes gestellt. Sein Mandat stellt ihn über die Mitglieder desselben. Handelt er gegen das Interesse seiner Wähler, so ist deren ausgesprochenes Mißfallen Mißfallen von Unten!

Frl. A..a. S.

Wohl verdienen Ihre lieben Briefe die herzlichsten Worte der Erwiederung. Die zu lange anhaltende Ungewißheit läßt mich meine Gefühle noch zurückhalten. Es lag weit entfernt von mir Ihnen irgend wie wehe zu thun, wenn ich es trotz dem that, bitte, verzeihen Sie mir, ich wollte es gewiß nicht. Meine letzte Bitte, geben Sie sich zu erkennen und ich kann so schreiben, wie ich wohl gern schon längst gethan hätte. M. 21.

Dem Fräulein Bertha Wagner, Preußergäßchen Nr. 5, zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Schlosserwerkstätte auf der Zeitzer Straße bei R. und E. zittert.

Das wees ich ammende aber no.

Handwritten signature: nachher. er ac 8. 2. 1863. 5. 18.

Eine zur Besprechung kommende, die künftige Stellung des Vereins berührende hochwichtige Angelegenheit macht eine zahlreiche Theilnahme der Mitglieder wünschenswerth.

A u f r u f.

Als am 23. October 1813 die Leiche des Fürsten Joseph Poniatowski in der Elster aufgefunden worden war, wurde sie bis zu ihrer einstweiligen Beisetzung auf dem hiesigen Friedhofe behufs ihrer Recognition durch verwundete und gefangene polnische Soldaten in dem Gewölbe des Rathhauses ausgestellt, was gegenwärtig Madame Stidel inne hat. Diese denkwürdige Stelle verdient gewiß vor vielen andern durch einen über dem Gewölbe anzubringenden Marmorstein (vorbehältlich der Genehmigung der Behörde) in den Tagen des Octobers bezeichnet zu werden.

Beiträge hierzu werden erbeten und angenommen vom

Betriebsinspector Diege, Neumarkt, große Feuerkugel.

Gemälde-Verloofung.

Am 16. September wird unsere 60. Gemälde-Verloofung (die 4. im 15. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 15 Neugroschen sind beim Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Leipziger Vorschußverein.

Auf Antrag der Herren W. Siegmund und Genossen soll Dienstag den 15. I. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saal des Odeon eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren Besuch die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuchs gestattet und wird der Saal um 8 Uhr geschlossen.

Leipzig, den 10. Septbr. 1863.

Der Ausschuß.
Friedrich Erler, Vorsitzender.

Tagesordnung!

Berathung über die dem Ausschuß zur Last gelegten Vorkommnisse.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. — Zur Discussion kommen die Fragen: Nr. 1: über Nutzen oder Nachtheile für den Arbeiterstand durch Anwendung von Maschinen in der Industrie; Nr. 2: welche Ansprüche können erhoben werden, wenn an ein Haus in Preußen am 10. Mai c. ein Posten Waare auf 6 Monat Ziel verkauft wurde, am 27. Mai c. aber Concurs eröffnet wird und der Tag der Zahlungseinstellung vom Gericht auf 1. Januar c. festgesetzt wird? Der Vorstand.

Faber's Krankencasse.

Sonnabend Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Hauptversammlung in Fragers Bier-Tunnel, Dresdner Straße. Wahl mehrerer Vorstände. Das Erscheinen der Mitglieder ist dringend nothwendig. D. V.

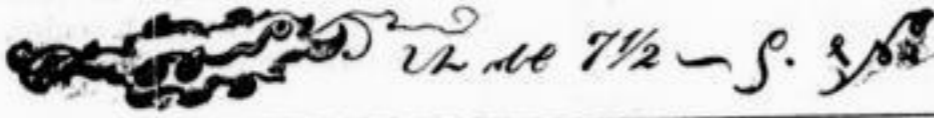
L. L. Heute Montag Abend fällt die gewöhnliche Gesangübung aus; dagegen findet künftigen Donnerstag die letzte Zusammenkunft vor der Messe im Vereinslocale statt. D. V.

Zöllner-Bund.

Dienstag den 17. September Uebung im Odeon Abends punct 8 Uhr.

Gefänge: „Hymne an Odin“ von Kunz, „die Körnerlieber“ comp. von E. M. v. Weber und C. Zöllner.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht der Vorstand.

Niedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung für beide Chöre.
Sing-Akademie. Heute Abend 7 Uhr präcis. Der Vorstand.
D. G. 7 Uhr Schützenhaus.



Gestern Abend 9 Uhr wurde uns ein Knabe geboren.
 Leipzig, den 13. September 1863.

Louis Berger.
 Amande Berger geb. Witz.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach langen Leiden, doch unerwartet meine theure, liebe Tochter **Vauline** im 22. Jahre. Der Hingang zu ihrem lieben vorangegangenen Vater und Geschwister ist für mich ein schmerzlicher. Ich verliere an ihr das Theuerste und Letzte, was mir auf Erden lieb war.

Leipzig, den 12. September 1863.

Christiane verw. Dreizehner
 und im Namen der sämmtlichen Hinterlassenen.

Montag, 14. September, Ab. 7 Uhr, L. I.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbisen mit Saucisken, von 11—1 Uhr — Der Vorstand. Vog.

Angemeldete Fremde.

- Althaus, Dr. med. o. London, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- v. Aler, Kfm. a. Bamberg, deutsches Haus.
- Arnold, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.
- Abolnik, Kfm. a. Wilna, Lebe's H. garni.
- v. Bredterlow, Baron, Rgtsbes. a. Freyath, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Brand von Lindau, Rittmstr., Rgtsbes. n. Fam. a. Bendorf, und
- Bredterloh, Kfm. a. Amsterdam, H. de Baviere.
- Bedert, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, und
- Barth, Kfm. a. Nürnberg, H. de Prusse.
- Böhme, Müller a. Reichenau, g. Anker.
- Bönike, Wollhändler a. Glauchau, bl. Ros.
- Bräul, Fräul. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
- Breidenstein, Kfm. a. Cassel, gr. Baum.
- Brunkus, Frau Rent. a. Mölln, und
- Bleg, Kfm. o. Stockholm, Stadt Rom.
- Barthel, Fräul. a. Freiberg, und
- Bertsch, Prediger a. Dresden, w. Schwan.
- Bodeusch, Buchhdt. n. Frau a. Langensalza, u.
- Barfels, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Broose, Prediger a. Dresden,
- Blumner, königl. Musik-Dir. a. Berlin, und
- Bernhardt, Kfm. a. Hamburg, H. de Pol.
- Basfeld, Hdtm. a. Halle, Bamb. Hof.
- Bamberg, Kfm. a. Warschau, Stadt Berlin.
- Ceulé, Frau Rent. a. Jassy, Stadt Rom.
- Cramer, Rent. a. Genf, Hotel de Bologne.
- Cassner, Kfm. a. Schwientochlow, St. Hamburg.
- Clauser, Privat. n. Frau a. Bremen, H. de Bav.
- Cünich, Adv. a. Dresden, Lebe's H. garni.
- Dahn, Stadthauptm. a. Mölle, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Delbrück, Banquier a. Berlin, Hotel de Russie.
- Dattmann, Kfm. a. Reichenbach, g. Elephant.
- Dreemel, Kfm. a. Zwickau, blaues Ros.
- Died, Stud. theol. a. Halle, Lebe's H. garni.
- Deqner, Stellmachermstr. a. Altenburg, w. Schwan.
- Dillenberger, Frau, Rent. n. Tochter a. Hamburg, Brüsseler Hof.
- Döring, Rgtsbes. a. Dresden, Münchner Hof.
- Dickhoff, Kfm. a. Oberfeld, und
- v. Drechsel, Inspector n. Fam. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Edstein, Kfm. a. Mannheim, Lebe's H. garni.
- Engel, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
- Gymer, Kfm. a. Dessau, Brüsseler Hof.
- Gammerich, Kfm. a. Wülfrath, Stadt Gotha.
- Gisenbach, Kfm. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.
- Gyfelokamp, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
- Gsche, Kfm. a. Limbach, H. de Prusse.
- Frank, Lieut. a. D. n. Frau a. Gera, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Fischer, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- v. Ferber, Oberlieut. a. Grimma, H. de Bav.
- v. Fabrice, Rittmstr. a. Regau, und
- v. Flossberg, Lieut. a. Berlin, H. de Prusse.
- Frelische, Ingen. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.
- Fayle, Part. a. London, Hotel de Bologne.
- v. Funke, Rgtsbes., und
- v. Funke, Rent. a. Kieritzsch, Münchner Hof.
- Förster, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
- Genff, Ober-Steuer-Control. a. Poyilon, gr. Baum.
- Göhler, Stellmachermstr. a. Freiberg, und
- Geilen, Kfm. a. Niedersfeld, weißer Schwan.
- Guttberg, Kfm. a. Stockholm, Stadt Berlin.
- Gaulich, Def. a. Mednitz, g. Elephant.
- Geyer, Kfm. a. Riga, und
- Godekemeyer, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
- Göy, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- v. Gutschmid, Freiherr a. Dresden, H. de Russie.
- v. Goepen, Graf, Rent. a. Breslau, und
- Glenck, Bergrath a. Heinrichshalle, H. de Bav.
- Holländer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Hoch, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
- Hafe, Kfm. a. Grimmitzschau, H. de Prusse.
- Hesse, Ditzl n. Frau a. Bromberg, Lebe's H. garni.
- Heede, Rechtsanwält. a. Greizsch, w. Schwan.
- Hornberger, Wiltbauer a. Mannheim, Hanefeld, und
- Hejn, Fräul. a. Dresden, Palmbaum.
- Hasluch, Geistlicher a. Sodburg, H. de Pol.
- Hamann, Posthalter a. Annaberg, Münchner Hof.
- Holder-Egger, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
- John, Getreidehdt. a. Eisenberg, g. Elephant.
- Keuzel, und
- Kirßen, Kfte. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
- Kay, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Kremier, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
- Kuhlmann, Kfm. a. Weimar, goldner Anker.
- Kreischmer, Vogelhdt. a. Breslau, g. Elephant.
- Koch, Kfm. a. Grotzen, blaues Ros.
- Kugbach, Geschäftsecretair a. Trachthorn, w. Schwan.
- Kolb, Kfm. a. Rehl, und
- Koch, Landw. a. Rabendorf, Palmbaum.
- Krappe, Handelsm. a. Halle, Bamb. Hof.
- Kuhlmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Gotha.
- Koch, Kfm. a. Hamm, Hotel z. Kronprinz.
- Krügel, Kfm. a. Jena, goldnes Sieb.
- Kevin, Kfm. a. Liegnitz, Lebe's Hotel garni.
- Linke, Kfm. a. Dresden, und
- Lebins, Dr. med. a. Berlin, Stadt Rom.
- Lebeboer, Rent. a. Amsterdam, und
- Lar, Kfm. a. St. Etienne, H. de Bologne.
- v. Lariß, Rgtsbes. a. Muskau, H. z. Kronpr.
- Lindau, Beamter n. Frau a. Halle, Münchner Hof.
- Lahmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Lehndorf-Steinert, Graf, Rgtsbes. a. Baden-Baden.
- Langeweck, Consul a. Stralsund, und
- Lohmann, Kfm. a. Bieren, Hotel de Baviere.
- Linck, Kfm. a. Greiz, Stadt London.
- Malsch, Ingen. a. Hannover, und
- Münger, Kfm. a. Ronneburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
- Meier, Kfm. a. Bernburg, Rest. des Thüringer Bahnhof.
- Madenthun, Kfm. n. Fr. a. Stralsund, H. de Russie.
- Morgner, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.
- Mantel, Kfm. a. Niedersfeld, weißer Schwan.
- Momber, stud. math. a. Danzig, Palmbaum.
- Merke, Organist a. Dresden, und
- Michaelis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Neuhäuser, Kfm. a. Forchheim, w. Schwan.
- Offenbacher, Kfm. a. Fürth, Lebe's H. garni.
- Dehne, Kfm. a. Eosel, Stadt Gotha.
- v. Oppen, Student a. Kieritzsch, Münchner Hof.
- v. Podocki, Graf, Rent. n. Begleitung a. Dresden, Palmbaum.
- v. Baumgarten, Feldmarschall-Lieut., Excell., und
- Beuser, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Gotha.
- Paul, Landm. a. Toulouse, goldner Elephant.
- v. Birner, Freiherr, Obrist a. Mainz, Hotel de Bologne.
- Begoldt, Fabr. a. Roswein, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- v. Bogge, Fr. Rgtsbes. a. Raggow St. Nürnberg.
- Bag, Rgtsbes. a. Plauen, deutsches Haus.
- v. Duerfuth, Edler, Hüttenwerksbes. a. Schönlheide, Stadt Hamburg.
- Rosberg, Getreidehdt. a. Borna, blaues Ros.
- Ringel, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Rom.
- Richter, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
- Richter, Kfm. a. Ilmenau, und
- Reimann, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
- v. Reutter, Hauptm. a. D. nebst Töchtern aus Dresden, Münchner Hof.
- Reyher, Haupt-Zollamts-Rendant nebst Familie a. Zittau, und
- Reichel, Fabr. a. Roswein, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Rollermund, Part. n. Frau a. Hamburg, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
- Rauch, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, H. de Russie.
- v. Raab, Rgtsbes. a. Plauen, deutsches Haus.
- Schmid, Brauer a. Kaufbeuren,
- Sommer, Frau Rent. a. Hamburg, und
- Schweidnitz, Privat. a. Halle, Lebe's H. garni.
- Schmalfuß, Kfm. a. Zittau, grüner Baum.
- Schröder, und
- v. Salpius, Stüttdamen a. Berlin, Palmbaum.
- Schiepan, Amtm. a. Voigdenburg, Stadt Gotha.
- Simon, Kfm. a. Berlin,
- Salzmann, Stallmstr., und
- Sontermann, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
- Sampely, Kfm. a. Pest, Stadt Hamburg.
- Schmidt, Kfm. a. Gera, und
- Schneider, Kfm. a. Hamburg, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Stademann, Kfm. n. Frau a. Stralsund, Hotel de Russie.
- Schaub, Kfm. a. Hamburg, und
- Schwand, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Schulze, Kfm. a. Eisenberg, Stadt London.
- v. Schamfert, Rgtsbes. a. Plauen,
- v. Siegemann, Rgtsbes. a. Burg Steinfurt, u.
- Schreiber, Dr. jur. a. Chemnitz, deutsches Haus.
- Stöjel, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant.
- Thiele, Kfm. a. Bennshausen, Stadt London.
- Thode, Kunstbdt. a. Isehoe, blaues Ros.
- Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
- Träger, Geschäftstreib. a. Freib. Bamberger Hof.
- Trautmann, Kfm. a. Wien, Stadt Berlin.
- Vogel, Frau Privat. a. Gera, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- v. Virchow, Prof. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Voigt, Kfm. a. Grimmitzschau, Hotel de Prusse.
- Varoyßch, Kfm. a. Warschau, und
- Valiere, Kfm. a. Paris, goldner Elephant.
- Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- v. Werther, Lieut. a. Lissa,
- v. Wapdorf, Kfm. a. Breslau, und
- Walz, Kfm. a. Hof, Hotel de Baviere.
- Wolters, Kfm. a. Langersfeld, Palmbaum.
- Wartknig, Kfm. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.
- Wedekind, Dir. a. Hannover,
- Wiesche, Kfm. a. Glasgow, und
- Wessendorf, Rent. n. Fr. a. Amsterdam, H. de Pol.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserats finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.